



# Gemeinde- Info

Juni 2025 • 2

HEIDADORF  
visperterminen

# Geschätzte Terbiner Bevölkerung



Seit der letzten Ausgabe des «Gemeinde-Info» vom März hat sich in unserer Gemeinde wieder einiges getan. Ende März 2025 fand der **Begegnungstag 60+** in der Turnhalle statt, welcher auf der Umfrage vom Herbst 2024 aufgebaut war. Die verschiedenen Themen wurden durch die über 100 Teilnehmenden und unter kundiger Leitung der Pro Senectute Wallis bearbeitet. An fünf Arbeitsplätzen wurde gruppenweise gearbeitet und der interessante Austausch ergab viele wertvolle Erkenntnisse, die angegangen werden sollen. Über die verschiedenen Massnahmen wird an der **Informationsveranstaltung vom 20. Juni 2025** berichtet. Dieser Informationsabend wird für die **gesamte Bevölkerung** durchgeführt, denn es sollen auch die jüngeren BewohnerInnen erfahren, welche Anliegen die Generation 60+ in Visperterminen bewegen. Ebenfalls wird am selben Abend das überarbeitete Projekt zur Arealentwicklung in den **«Bodmumatte»** vorgestellt. Unter anderem soll damit in den nächsten Monaten in Erfahrung gebracht werden, wie die Nachfrage nach neuen Wohnungen in Visperterminen aussieht.

Die grossen **Starkniederschläge vom 17. April 2025** haben uns alle überrascht: Gemäss Meteo Schweiz wurden im Wallis und im Berner Oberland neue «24-Stunden-Niederschlagsrekorde» an mehreren Orten verzeichnet. Trotz der ausserordentlichen Schneemenge in Visperterminen kam es erfreulicherweise nicht zu tagelangen Stromausfällen, wie leider andernorts im Oberwallis. Die Waldschäden sind enorm

– der Forstbetrieb Visp und Umgebung rechnet für sein Revier mit 30'000 Kubikmeter Schadholz, was ungefähr der 4-fachen jährlichen Nutzung im Revier entspricht. Auch in Visperterminen werden uns die Aufräumarbeiten noch länger beschäftigen. Obwohl die Strasse von Visp nach Visperterminen ebenfalls für etwas mehr als 24 Stunden gesperrt war, kam es glücklicherweise zu keinen medizinischen Notfällen oder ähnlichen Herausforderungen. Die Natur lehrt uns aber immer wieder, wer das Sagen hat, und die menschliche Betriebsamkeit und Hektik ist vor Ostern für einen Moment gebremst worden. Trotz der vom Staatsrat verhängten «besonderen Lage» im Kanton musste der Gemeindeführungsstab nicht eingesetzt werden und die Bevölkerung konnte aufgrund der nur stundenweisen Stromunterbrüche laufend über die Gemeinde-App informiert werden.

Gemäss Gemeindereglement wird jeweils im Frühjahr die Degustation des **«Heida Grand Cru Visperterminen»** durchgeführt. Der inzwischen 5. Jahrgang (2024) errang bei der Jury am 02. Mai 2025 sehr gute 90 von 100 Punkten (Mindestwert 82). Ebenfalls im Mai 2025 fand eine Koordinationssitzung mit der **Terbiner «VT Drohnen AG»**, sowie einer Drohnenfirma aus dem Unterwallis, Vertretern der kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft, dem Bundesamt für Zivilluftfahrt und der Agroscope (Bundesamt für Landwirtschaft) statt. Es wurden verschiedene Optimierungen der Sprühtechnik sowie deren Auswirkungen auf die Umwelt diskutiert. Zudem prüft der Kanton Wallis nun, wie eine schweizweit gültige Ausbildung für Drohnenpiloten aussehen und eingeführt werden kann. Die «VT Drohnen AG» aus Visperterminen wird Mitglied dieser Arbeitsgruppe sein, kann sich mit Erfahrungen einbringen und erhält dadurch auch die neuesten Informationen zur Branchenentwicklung.

Vom 21. – 24. Mai 2025 fand die **Vernissage zum 75. Jubiläum der Grande Dixence** statt. Visperterminen war der erste Austragungsort dieser Wanderausstellung. Die BesucherInnen, so auch die SchülerInnen der 5. und 6. Primarschule, konnten sich zu diesem imposanten Bauwerk informieren und vor allem auch darüber, was denn Visperterminen mit der Grande Dixence im Zentralwallis zu tun hat und weshalb wir

Konzessionsgemeinde sind. Dem Bibliotheks-Team und insbesondere Daniela Studer-Stoffel ein grosses Dankeschön im Namen der Gemeinde für die Unterstützung!

An der **Ur- und Burgerversammlung vom 23. Mai 2025** wurde die Rechnung 2024 der Burger- und Einwohnergemeinde präsentiert – die Unterlagen hierzu sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Ebenfalls wurde über den Kauf des Gebäudes des ehemaligen Hotel-Restaurants Gebidem abgestimmt. Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten, aufgrund vieler Rückmeldungen aus der Bevölkerung, mit dem Kauf und möglichen Umbau des zentral gelegenen Gebäudes befasst. Der Grundsatzentscheid wurde an der sehr gut besuchten Urversammlung (121 Teilnehmende) mit 70% Ja-Anteil gefasst. Der Gemeinderat wird nun die weiteren Schritte in die Wege leiten und wird vom Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis RWO begleitet. Ob das Restaurant bis zum Baustart eröffnet wird, ist ebenfalls Gegenstand näherer Abklärungen.

Und schliesslich konnten wir uns in Visperterminen auf die Suche machen, wie denn Musik schmeckt. Die **Gebüdemalp** hat sich zu ihrem **125. Jubiläum** sehr schön neu eingekleidet und ein rauschendes **Bezirksmusikfest** organisiert. Die Musikvereine aus dem Bezirk Visp und die vielen FestbesucherInnen haben das Wochenende in Tärbinu sehr genossen – und alle konnten auf ihre Art auskosten, wie denn Musik schmeckt! Der Gebüdemalp ein grosses Dankeschön für die Durchführung dieses unvergesslichen Anlasses,



welcher auf die ganze Region positiv ausgestrahlt hat. **Der Bergsturz im Lötschental**, welcher das Dorf Blatten verschüttet hat, macht uns sehr betroffen. Wir wünschen der Bevölkerung von Blatten viel Kraft und Mut in dieser schweren Zeit.

Bald stehen bei uns die **«grossen Tage» von Fronleichnam und Segensonntag**, und dann die Sommerferien bevor. Am **Vorabend des Nationalfeiertages, dem 31. Juli 2025**, werden wir unsere Feierlichkeiten abhalten. Es freut mich, dass wir Frau **Staatsrätin Franziska Biner** engagieren konnten, die Festansprache zu halten. Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer, mit hoffentlich erholsamen Tagen.

**Niklaus Heinzmann**  
Präsident Burger- und Einwohnergemeinde  
Visperterminen

## Informationsveranstaltung für ALLE:

**Freitag, 20. Juni 2025, 19.30 Uhr**  
in der Turnhalle Visperterminen

**Teil 1:** Präsentation der Ergebnisse der Umfrage 60+, dem Begegnungstag 60+ und den daraus resultierenden Massnahmen sowie dem weiteren Vorgehen.

**Teil 2:** Informationen zur Arealentwicklung «Bodmumatte»: Die Firma Baulink stellt der Bevölkerung den überarbeiteten Vorschlag zu einer möglichen Überbauung in den Bodmumatte vor. Damit soll unter anderem der Bedarf nach Wohnungen in Visperterminen ermittelt werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und hoffen, am Freitag zwischen Fronleichnam und Kirchweihsonntag viele Interessierte in der Turnhalle begrüßen zu dürfen.

Gemeinde-Info Ausgabe 2025-3  
Redaktionsschluss 27.08.2025  
gemeinde@visperterminen.ch

# Unwetterereignis vom April 2025

Am 16./17. April 2025 wurde unser Dorf und die umliegende Region von einer grossen Schneemenge überrascht. Was zuerst als Regen vorhergesagt wurde, ging dann – wohl glücklicherweise – zum grösseren Teil als Schnee nieder. Im Dorf wurden über 70 cm Schnee gemessen. Als Folge musste die Strasse nach Visp gesperrt werden, der Strom war unterbrochen und es gab viele umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste. Vor allem die Bachläufe sind sehr stark betroffen, aber auch das Gebiet Aara-Hotee. Die Kosten für die Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten dürften um eine halbe Million Franken betragen (ohne Schutzwald). Subventionsbeiträge des Kantons wurden in den Bereichen Gewässerunterhalt und Instandsetzungen an Flurstrassen und Suonen eingereicht und bewilligt. Die meisten homologierten und viele nicht homologierte Wanderwege sind zwischenzeitlich wieder geöffnet. Ausnahme: Der Weg Hüoterhüsi-Äntschi dürfte noch

längere Zeit gesperrt bleiben, aufgrund der Schäden in den Felsbereichen und Gräben hinter dem Hüoterhüsi.

Wanderer, Biker und Wegpfleger sind angehalten, Vorsicht walten zu lassen. Es können immer noch Bäume umstürzen, z. B. bei Starkwind oder längerer Trockenheit. Grössere Schäden, welche von den Wanderwegpflegern nicht bewältigt werden können, sind bei der Gemeinde zu melden.

Ausstehend sind weitgehend noch die Arbeiten an den Fliessgewässern (Beginn Ende Mai), in den Schutzwäldern sowie (bis Ende Juni) an der Suone Niwwa, Abschnitt Hotee.

Wir berichten hier zu diesem Ereignis anhand des Rasters, welches bei grösseren Naturereignissen von der Gemeinde jeweils ausgefüllt und archiviert wird:



## Informationen zu Unwetterereignissen

Datum	
16.04.2025, 00.00 Uhr – 18.04.2025, – 00.00 Uhr	
Wetterlage	
<b>Beschrieb Grosswetterlage:</b>	Ein über der Iberischen Halbinsel liegendes Tiefdruckgebiet hat sich intensiviert und ein weiteres Tief südlich der Alpen angetrieben («Hans»). Besonders markant war die Feuchtezufuhr aus dem Mittelmeer, das zudem überdurchschnittlich warm war. Besonders in der zweiten Ereignishälfte war die Anströmung aus südöstlicher Richtung ideal für Starkniederschläge.
<b>Temperaturverhältnisse:</b>	Zunächst mild, bei einer Schneefallgrenze zwischen 1900 und 2000 m ü. M. (ca. 40% des Niederschlags), in einer zweiten Phase mit Einsickern kälterer Luft aus Westen mit Niederschlagsabkühlung innert 3 Stunden ab 17.30 Uhr bis auf den Talgrund absinkend.
<b>Niederschlagssumme:</b>	Messtation bei Schitzuhüs (Dorf): 209 mm über die gesamte Niederschlagsperiode von 48 Std. Im Mittel 4.3 mm/Std.
<b>Niederschlagsintensität:</b>	Für Winter sehr hoch: Spitzenwert 13.2 mm zwischen 07.00 und 08.00 Uhr am 17.04.2025. Während der intensivsten Phase am 17.04.2025 zwischen 04.00 Uhr und 10.00 Uhr waren es während 6 Std. im Mittel 11.0 mm/Std. (Total 66 mm)
Vorgeschichte	
<b>Schneebedeckung:</b>	Nur oberhalb ca. 2000 m ü. M. vorhanden, für die Jahreszeit unterdurchschnittlich.
<b>Bodenfeuchte:</b>	Trocken, als Folge der trockenen Zeit ab Februar
Hydrologie, Ereignisablauf	
<b>Allgemeiner Beschrieb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Niederschläge haben im südlichen Simplongebiet bereits am Vortag eingesetzt (20 – 30 mm) und zuerst war der Raum Brig-Binn-Goms stärker betroffen.</li> <li>Bei weiterem Drehen der Anströmung von Süd auf Südost war Visperterminen stärker betroffen und mit dem Einsickern der kälteren Luft aus Westen (Gegenstromlage) waren das ganze Wallis und auch des Berner Oberland betroffen.</li> <li>Während Hauptniederschlagphase teils starke Niederschläge mit raschem Absinken der Schneefallgrenze bis ganz hinunter. Auf der Simplonsüdseite blieb die Schneefallgrenze deutlich höher.</li> <li>Einordnung des Ereignisses: einige Stationen registrierten einen neuen 24-Stunden-Rekord: Leukerbad 119 mm, Visp 127 mm + weitere BEO.</li> <li>In Visperterminen wurde das Ereignis als ca. 100-jährliches Ereignis (08.00 – 08.00 Uhr) eingestuft, mit 155.4 mm</li> <li>Schnee bis 08.00 Uhr: bei uns ca. 60 cm (max. 70 cm), 100 cm auf dem Grand-St-Bernard Pass, 82 cm in Bourg-Saint-Pierre, 80 cm in Grimentz, 60 cm in Fionnay und Grächen, 58 cm in Montana, 57 cm in Leukerbad, 55 cm in Zermatt oder 52 cm in Adelboden 30 cm in Visp und 25 cm in Sierre</li> </ul>
<b>Reaktion der Bäche:</b>	Bis zum Einsetzen des Schneefalls (60 – 70 mm) keine besonderen Ereignisse, die Lage war im Griff. Die «Wässerwasserwaren abgestellt.

Intervention	
<b>Alarmstufe:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine.</li> <li>• Aufgebote zur Unterstützung des Werkhofs (Winterdienst!) sowie Beobachtungsposten</li> </ul>
<b>Alarmierung:</b>	Keine
<b>Intervention:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 17.04. tagsüber Winterdienst maschinell und von Hand, inkl. Einsatz Schneefräse des EHC</li> <li>• Später und am 18.04. Einsatz Fahrzeuge der Stoffel Josef AG zum Abführen der Schneemassen.</li> <li>• Aufräumarbeiten durch Werkhof, mit Unterstützung 1 MA Forst sowie Maschinen und Maschinisten Stoffel Josef AG, ebenso Giw AG</li> </ul>
<b>Auswirkungen und Schäden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromausfälle (längster «nur» ca. 5 Std.)</li> <li>• Sperrung Kantonsstrasse ca. 28 Std.</li> <li>• Viele Behinderungen infolge umgestürzter Bäume, sowie kleiner Steinschläge an bekannten Stellen. U. a. Baum auf Sesselbahn, Strassen zu Bewohnern der Weiler ze Stüdu, Steischir, unner Warthüs unterbrochen.</li> <li>• Umgestürzte Bäume in praktisch allen Flur- und Forststrassen und Wander- und Bikewegen</li> <li>• Wenige kleine Rutsche, insbesondere Strassenböschungen</li> <li>• Schäden an Wasserleiten durch entwurzelte Bäume, besonders Bereich Fassung Gälacheri und Niwwa vor Hotee</li> <li>• Umgestürzte Bäume in Gewässerläufen und in den Schutzwäldern erfordern grösseren Einsatz durch den Forstbetrieb.</li> <li>• Schäden an Schutzwäldern – fh</li> </ul>



# Losholz

Die Gemeinde verkauft auch dieses Jahr wieder Losholz am Stück oder gespaltenes Losholz. Das gespaltene Losholz wird in Big-Bag-Säcken (1 Ster pro Sack) angeboten. Das gespaltene Losholz muss bis zum 27. Juni 2025 bei der Gemeindekanzlei vorbestellt werden. Das Holz wird im Juli 2025 gespalten und anschliessend direkt verteilt.

## Transport gespaltenes Losholz

Das gespaltene Losholz kann ab vorgegebener Strasse selbst abgeholt werden oder wird seitens der Gemeinde geliefert. Die Lieferung für gespaltenes Losholz erfolgt auf Vorbestellung im Gemeindegebiet zwischen der Talebene und dem Giw. Der Abladeort ist am gewünschten Strassenrand; Vorgabe: Dieser muss mit dem LKW erreichbar sein.



## Lieferung

Die Lieferung kostet pro Fuhre (max. 1 Los oder weniger) an denselben Zielort CHF 100.00. Der Zeitpunkt der Lieferung wird von der Gemeinde bestimmt.

Abladeort: Strassenrand

Wir bitten alle Interessierten um Kenntnisnahme und wünschen unfallfreie Holzertage.

**Burgergemeinde Visperterminen – Is**

## Preise für Losholz 2025

Preis für Losholz lang ab vorgegebener Strasse:

**Nadelholz 1 Los (3 Ster)**  
**CHF 120.00**

Stückholz / Losholz  
gespalten ab vorgegebener Strasse:

**Nadelholz 1 Ster**  
**CHF 120.00**

**1 Los (3 Ster)**  
**CHF 360.00**

**Depotgebühr Big-Bag**  
**CHF 40.00 / Sack**

## Nationalfeiertag



**Donnerstag, 31. Juli 2025**  
**Schulhausplatz**

### Programm

17.50 Uhr Einmarsch der Musikvereine  
18.00 Uhr Hl. Messe auf dem Schulhausplatz mit dem Gemischten Chor  
anschl. 1. August Ansprache mit Staatsrätin Franziska Biner

### Versch. Darbietungen mit

- Musikgesellschaft Gebädemalp  
- Tambouren- und Pfeiferverein  
- Gemischter Chor

anschl. Festbetrieb

Alle sind herzlich zu dieser Feier unseres Nationalfeiertages eingeladen.

Bei schlechter Witterung findet die Feier in der Turnhalle statt.

Gemeinde Visperterminen

# Invasive Arten – worum geht es?

Pflanzen, Tiere und andere Organismen, ob einheimisch, eingewandert oder eingeschleppt, können sich unter bestimmten Umständen bei uns übermässig ausbreiten. Die Gefahr besteht, dass sie das natürliche Gleichgewicht stören, die Artenvielfalt und die Landwirtschaft schädigen, unser Wohlbefinden beeinträchtigen oder sogar eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen. Der Klimawandel, der weltweite Personen- und

Warenverkehr sowie das Fehlen natürlicher Feinde verstärken dieses Phänomen.

**Alle sind aufgerufen, in ihrem Lebensumfeld wachsam zu sein und die empfohlenen und angeordneten Massnahmen umzusetzen. Melden Sie verdächtige Funde den zuständigen Stellen!**

## Invasive Neophyten

In dieser Ausgabe bilden wir nochmals das wichtige Poster des Kantons ab und geben folgende Hinweise:

- Bei Neupflanzungen auf invasive Neophyten verzichten.
- Invasive Neophyten auf keinen Fall mit der Grünabfuhr entsorgen, sondern umgehend in Behälter (z. B. Kehrriechsäcke) legen und via Kehrriechverbrennung entsorgen. Grössere Entsorgungen können via Gemeinde koordiniert werden.
- Intervention: Eine Verschleppung ist unbedingt zu verhindern! Achtung Kontamination Werkzeuge, Fahrzeuge, Kleider. Auf Art angepasste Bekämpfung

achten. In jedem Fall vorgängig Informationen einholen. Einige Arten sind giftig.

- Beobachtungen invasiver Neophyten auf der Gemeinde melden, am besten mit Parzellenummern.

Hinweis: Es gibt weitere Arten, die nicht aufgeführt sind. Die Gemeinde hat bereits eine Gruppe gebildet, die sich für die Bekämpfung der invasiven Neophyten einsetzt. Interessierte können sich bei der Gemeindekanzlei melden.

0.3-1m

**EINJÄHRIGES BERUFSKRAUT**

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

VERDRÄNGT EINHEIMISCHE ARTEN DURCH PRODUKTION EINES WACHSTUMSHEMMERS

0.5-1.5 m

**NORDAMERIKANISCHE GOLDDRUTEN**

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

RASCHE AUSBREITUNG SEHR GROSSE KONKURRENZ FÜR EINHEIMISCHE FLORA

30 m

**FALSCHER AKAZIE, ROBINIE**

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

SEHR GIFTIG FÜR VIEH UND MENSCH

VERDRÄNGT EINHEIMISCHE ARTEN

2-4 m

**BUDDLEJA**  
«SCHMETTERLINGSSTRAUCH»

Blätter

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

RASCHE AUSBREITUNG SEHR GROSSE KONKURRENZ FÜR EINHEIMISCHE FLORA

2-4 m

**RIESENBÄRENKLAU**

Hautkontakt vermeiden!

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

VERDRÄNGT EINHEIMISCHE ARTEN, VERURSACHT SCHWERE VERBENNUNGEN (PFLANZENSÄFT)

2-3 m

**ASIATISCHE STAUDENKNÖTERICHE**

Japanischer Staudenknöterich, Sachalin-Staudenknöterich

BEKÄMPFUNGSZEITRAUM  
J F M A M J J A S O N D

VERDRÄNGT EINHEIMISCHE ARTEN DESTABILISIERT TRAGWERKE (UFER STRASSENBÖSCHUNGEN)

## Japankäfer

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist, wie der Name sagt, ein in Japan heimischer Käfer, der in andere Teile der Welt eingeschleppt wurde. Im Jahr 2023 wurde der Käfer im Wallis in Zwischbergen und Simplon nachgewiesen. Da er eine ernsthafte Bedrohung für über 400 Kultur- und Wildpflanzen ist, muss sein Vorkommen unverzüglich dem zuständigen kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.

### JAPANKÄFER (*Popillia japonica*)



#### MERKMAL



**5 KLEINE, WEISSE HAARBÜSCHEL**

**2 GROSSE, WEISSE HAARBÜSCHEL**

#### Was tun, wenn Sie einen Japankäfer sichten?

Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs. Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Pflanze, an welcher es beobachtet wurde. Frieren Sie das Insekt ein.

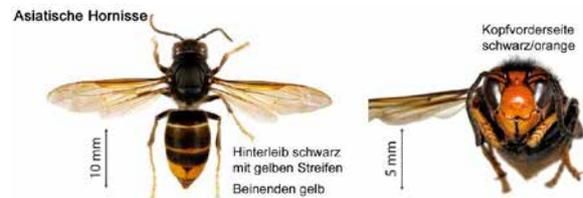
Kontaktieren Sie so rasch wie möglich die Dienststelle für Landwirtschaft

#### Kontakt:

Dienststelle für Landwirtschaft Kanton Wallis  
027 606 76 40 – sca-ovvin@admin.vs.ch

## Asiatische Hornisse

Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) breitet sich in der Schweiz immer mehr aus und stellt eine Gefahr für einheimische Bienenvölker dar.



#### Vorgehen bei Verdacht:

Falls Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, machen Sie von ihr ein Foto oder Video (mit dem Handy oder einem Fotoapparat) und melden dies über die Internetseite [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch). Bestätigt sich der Verdacht, legt der betroffene Kanton das weitere Vorgehen fest.

Hotline 0800 274 274

## Tigermücke

Die Tigermücke ist ein Problem für die öffentliche Gesundheit, weil sie ein Überträger für exotische Krankheiten wie Dengue-Fieber, Zika und Chikungunya sein kann. Dabei handelt es sich um Krankheiten mit grippeähnlichen Symptomen, die in einigen Fällen zu schweren Komplikationen führen können.



Alle unbenutzten Töpfe und Behälter umdrehen.



Jeden offenen Behälter mit Wasser leeren.



Hermetische Verschlussung der Behälter, die nicht entleert werden können (Tanks, Sonnenschirmständer, usw.).



Auffüllung mit Sand aller Behälter, die zwangsläufig Wasser enthalten.

[www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) – ls

# Notfalltreffpunkt

Bei einem Stromausfall, Naturereignis oder anderen grossen Ereignissen kann die gewohnte Kommunikation plötzlich nicht mehr funktionieren. In solchen Fällen gibt es sogenannte **Notfalltreffpunkte** (NTP).

Auf der Grundlage eines nationalen Konzepts führt der Kanton Wallis im gesamten Kantonsgebiet Notfalltreffpunkte ein.

Mit mindestens einem Notfalltreffpunkt (NTP) pro Gemeinde stellt der Kanton Wallis insgesamt 251 NTP zur Verfügung.

Die Notfalltreffpunkte werden im Ereignisfall durch die Behörden in Betrieb genommen, und die Bevölkerung wird über die Inbetriebnahme informiert. Die Notfall-

treffpunkte dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle bei Schadenereignissen von grosser Tragweite, Katastrophen und Notlagen. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall Informationen über die aktuelle Lage und kann Notrufe absetzen, wenn die üblichen Kommunikationsmittel nicht mehr funktionieren. Zudem ist es möglich, dass Notfalltreffpunkte zur Deckung anderer Grundbedürfnisse oder im Rahmen einer Evakuierung eingesetzt werden.

## Wo treffen wir uns im Notfall?

Unsere Gemeinde hat 3 solche Treffpunkte festgelegt. Dort erhalten Sie Informationen, Hilfe oder können selbst Unterstützung anbieten. So dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Merken Sie sich diese 3 Orte. Im Ernstfall ist der Notfalltreffpunkt die erste Anlaufstelle.

## Unsere Notfalltreffpunkte:

- Turnhalle
- Kirche
- Oberstalden Parkplatz

– ns



Weitere Informationen  
finden Sie auf

**Verhaltensanweisungen**  
[www.vs.ch/de/web/sscm/documentation](http://www.vs.ch/de/web/sscm/documentation)



**Alertswiss-App**  
[www.alert.swiss](http://www.alert.swiss)



**Notfalltreffpunkte**  
[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)



# Information zur Verkehrsregelung: Fussgängerstreifen und Zone 30

In unserer Gemeinde wurden im Bereich der **Zone 30** die Fussgängerstreifen entfernt. Diese Massnahmen basieren auf verkehrstechnischen Studien und gesetzlichen Vorgaben, die zeigen, dass in Tempo-30-Zonen das Fehlen von Fussgängerstreifen die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhöht und zu einem rücksichtsvolleren Verhalten führt.

Bei der Auswertung des Fragebogens der **Bevölkerung 60+** sowie am Begegnungstag 60+ wurde mehrfach die Sicherheit im Strassenverkehr und das Fehlen von Fussgängerstreifen angesprochen. Aus diesem Grund möchten wir die Bevölkerung nochmals an die geltenden Regeln und die gegenseitige Verantwortung im Strassenverkehr erinnern.

## Was bedeutet das für Sie?

- Tempo-30-Zonen sind als verkehrsberuhigte Bereiche konzipiert, in denen alle Verkehrsteilnehmer Autos, Velos und Fussgänger – gleichberechtigt sind.
- Fussgänger dürfen die Strasse an jeder Stelle überqueren.
- Autofahrerinnen und Autofahrer sind verpflichtet, auf Fussgänger besondere Rücksicht zu nehmen und ihnen das sichere Überqueren zu ermöglichen.
- Die reduzierte Geschwindigkeit fördert eine sicherere und entspanntere Verkehrssituation für alle Beteiligten.

## Ausnahmen:

An Orten mit **hohem Fussgängeraufkommen** (z. B. Schulwege oder stark frequentierte Übergänge) können Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen **ausnahmsweise** angebracht werden. Diese müssen jedoch speziell begründet und durch die zuständige Behörde bewilligt werden.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden um gegenseitige Vorsicht und Respekt im Strassenverkehr. Durch eine rücksichtsvolle Fahrweise und vorausschauendes Verhalten tragen wir gemeinsam zu mehr Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde bei.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! – ns



---

# Fahr- und Parkbewilligung Strassen oberhalb des Dorfes:

## Tarifänderung für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Der Gemeinderat hat entschieden, die Fahr- und Parkgebühren für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit grünen Kontrollschildern sowie für landwirtschaftliche Anhänger auf den Strassen oberhalb des Dorfes per sofort aufzuheben.

Mit diesem Entscheid möchten wir die wichtige Arbeit der Landwirtschaft und die Pflege der Weiden unter-

stützen und erleichtern. Gleichzeitig appellieren wir an alle Betroffenen, diese Regelung nicht auszunutzen und die Zufahrten weiterhin mit Rücksicht und im Sinne des eigentlichen Zwecks zu nutzen (kein Parkplatz für Anhänger).

Bereits gelöste Bewilligungen für das Jahr 2025 werden auf der Kanzlei zurückerstattet. – ns

# Fahrplan Postauto Oberwallis

## Knappe Umsteigezeiten

Aufgrund einiger Rückmeldungen aus der Bevölkerung betreffend knapper Umsteigezeiten in Visp wurde bei PostAuto Oberwallis nachgefragt, ob hier Anpassungen am Fahrplan möglich wären, damit auch alle Anschlusszüge oder Anschlusskurse erreicht werden können.

Hier die Stellungnahme von PostAuto Oberwallis: Die Kurse von Visperterminen haben in Visp (abgesehen von einem Kurs) immer 6 Minuten Umsteigezeit. Die offizielle Umsteigezeit für den Bahnhof Visp beträgt 4 Minuten. Um die Situation zu analysieren, wurden die Verspätungen auf der Linie ausgewertet. Im Durchschnitt treffen die Verbindungen aus Visperterminen am Bahnhof Visp Süd mit einer Verspätung von 21 Sekunden ein. Dementsprechend verbleiben immer noch über 5 Minuten Umsteigezeit. Es kann deshalb ausgeschlossen werden, dass die Kurse regelmässig zu spät sind und die geplante Umsteigezeit daher zu Anschlussbrüchen führen.

Für die Zukunft sind keine Anpassungen vorgesehen. Aufgrund der Auswertungen ist die Umsteigezeit in Visp ausreichend. Sollte es vermehrt zu grösseren Verspätungen oder verpassten Anschlüssen kommen, kann sich die Bevölkerung gerne direkt bei PostAuto

Oberwallis unter [west@postauto.ch](mailto:west@postauto.ch) melden.

Für Visperterminen wurde das ÖV-Angebot ab Fahrplanwechsel 2023 weiter ausgebaut. Seither profitieren Sie von 9 zusätzlichen Kursen zwischen Visperterminen und Visp.

- Visp – Visperterminen um 08.31 Uhr / 10.48 Uhr / 12.54 Uhr / 17.10 Uhr / 22.35 Uhr
- Visperterminen – Visp um 09.55 Uhr / 10.25 Uhr / 16.39 Uhr / 22.00 Uhr

Zudem fährt das letzte Kurspaar um 22.00 Uhr ab Visperterminen und 22.35 Uhr ab Visp die ganze Woche, anstatt nur am Freitag- und Samstagabend. Um den Anschluss Richtung Bern zu gewährleisten, wurde der Frühkurs ab Visperterminen auf 05.25 Uhr verschoben (bisher um 05.33 Uhr).

PostAuto Oberwallis



## TOURISMUS

# Tourismus

## Herzliches Dankeschön

Der Tourismusverein bedankt sich herzlich bei allen Wanderwegpfleger und -pflegerinnen für den grossen Einsatz zur Wiederinstandstellung des Wanderwegnetzes in der Tourismusregion nach den massiven Schneefällen. Die Schäden waren (und sind zum Teil immer noch) sehr gross und konnten dank den vielen Einsatzkräften in kurzer Zeit behoben werden.

## Klassische Dorfführungen

Für die Sommersaison 2025 sind klassische Dorfführungen für die Gäste geplant. Diese finden jeweils am 9./16./23./30. Juli und am 6. August 2025 statt – rsch

# Giw AG

Die Giw AG hat auf die Sommersaison 2025 die Betriebszeiten vom Vormittag angepasst. Neu wird vormittags durchgehend gefahren. Der Nachmittag wurde mit der Pause beibehalten. Die Giw AG freut sich auf eine schöne Sommersaison mit vielen Gästen und Einheimischen, die mit der Sesselbahn fahren.

## Sommer Fahrplan

Mo – So	08.00-12.00 Uhr
Mo – Sa	13.00-14.45 Uhr / 15.45-17.30 Uhr
So	13.00-14.45 Uhr / 15.45-18.00 Uhr

# Infos Schule

Das Schuljahr 2024/25 neigt sich bereits dem Ende zu. Zeit, zurückzublicken auf viele schöne Momente an unserer Schule, auf viele gemeisterte Herausforderungen und gelöste Aufgaben.

Wir richten ein grosses Dankeschön an alle Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Behörden, die all dies ermöglicht haben.

## Voranzeige zum Schuljahresende 2025:

Der Schulausflug der Primarschule Visperterminen findet am **23. Juni 2025** statt. Details werden von den Klassenlehrpersonen noch bekannt gegeben.

Am Freitag, den **27. Juni 2025** ist der letzte Schultag. Der Unterricht beginnt um 7.55 Uhr (laut Weisung). Die Messe in der Waldkapelle findet um 11.00 Uhr

statt. (Nichtkatholische Kinder werden betreut.) Anschliessend wird der traditionelle Abschluss in den Bodmen durchgeführt.

Schulschluss ist um 15.00 Uhr. Die Weilerkinder dürfen abgeholt werden oder nehmen den Bus um 15.25 Uhr. Sie werden von den Lehrpersonen betreut und auf den Bus gebracht.

Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass die aktuellen Informationen jeweils online aufgeschaltet werden unter:

- [www.vispschulen.ch](http://www.vispschulen.ch)
- [www.heidadorf.ch/Wohnen/Online Dienste und Informationen/Bildung & Soziales – rs](http://www.heidadorf.ch/Wohnen/Online_Dienste_und_Informationen/Bildung_&_Soziales_rs)

---

# Klasseneinteilung/Lehrpersonen Schuljahr 2025/2026

## Schulstart

Das Schuljahr 2025/2026 startet am Montag, 18. August 2025. Die Kinder beginnen das neue Schuljahr wie folgt:

09.00 Uhr: 3H - 8H  
(am Nachmittag nach Stundenplan)  
1H - 2H, nur nachmittags

Um 09.00 Uhr besuchen die Schulkinder gemeinsam mit den Lehrpersonen die Messe in der Pfarrkirche und beginnen anschliessend mit dem Unterricht in ihren Klassen. Die Kindergärtner dürfen freiwillig an der Messe teilnehmen. Für sie startet der Unterricht am Nachmittag um 13.40 Uhr.

Für nichtkatholische Kinder startet das Schuljahr um 09.45 Uhr beim Schulhaus.

## Klasseneinteilung / Lehrpersonen

Im kommenden Schuljahr werden die Kinder bei folgenden Lehrpersonen die Primarschule und den Kindergarten besuchen:

1-2H Yvette Bernhardsgrütter  
3-4H Rafaela Mengis / Simone Zimmermann  
5-6H Janine Schydrig / Angelo Jeitziner  
7-8H Andreas Briggeler / Christine Heinzmann

## Weitere Lehrpersonen:

PSH: Stefanie Bender  
Textiles und technisches Gestalten:  
Beatrice Stoffel / Alexandra Troger  
Religion: Sybille Stoffel  
DfF: Alexandra Troger

**Anstellungen:** Neu im Team dürfen wir Alexandra Troger, wohnhaft in Raron, begrüßen. Sie wird das TG in der 5/6H und das DfF übernehmen.



**Alexandra:** «Ich heisse Alexandra Troger und wohne in Raron. Ich bin Mutter von zwei Töchtern und Oma von zwei tollen Jungs. Kreativität, experimentieren und neue Ideen umsetzen und gestalten haben mich so begeistert, dass ich eine Weiterbildung zur TTG Lehrerin gemacht habe. Neue

Herausforderungen erhalten jung und vital. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben: Das DfF und das Werken mit den Kindern von Visperterminen. Zudem werde ich auch das Werken in Baltschieder und Ausserberg übernehmen. Dies wird ein spannendes Schuljahr.»

## 1H/2H Yvette Bernhardsgrütter

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	7.55-11.10 1H & 2H		7.55-11.10 1H & 2H	7.55-11.10 2H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40-16.10 1H & 2H	13.40-16.10 1H & 2H		13.40-16.10 1H & 2H	13.40-16.10 1H & 2H

Aufgrund der Schülerzahlen hat der Kanton nun wieder 24 Lektionen für den gesamten Kindergarten bewilligt.

## 3/4 H Rafaela Mengis / Simone Zimmermann-Studer

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55-11.10 4H	7.55-11.10 3H	7.55-11.10 3H & 4H Simone	7.55-11.10 3H & 4H	7.55-11.10 3H & 4H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40-16.10 3H & 4H	13.40-16.10 3H & 4H		13.40-16.10 3H & 4H	13.40-16.10 3H & 4H Simone

## 5/6 H Janine Schnydrig / Angelo Jetziner

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55-11.10 5H & 6H	7.55-11.10 5H & 6H	7.55-11.10 5H & 6H	7.55-11.10 5H & 6H	7.55-11.10 5H & 6H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40-16.10 5H & 6H Angelo	13.40-16.10 5H & 6H		13.40-16.10 5H & 6H	13.40-16.10 5H & 6H Bea / Alexandra

## 7/8 H Andreas Briggeler / Christine Heinzmann

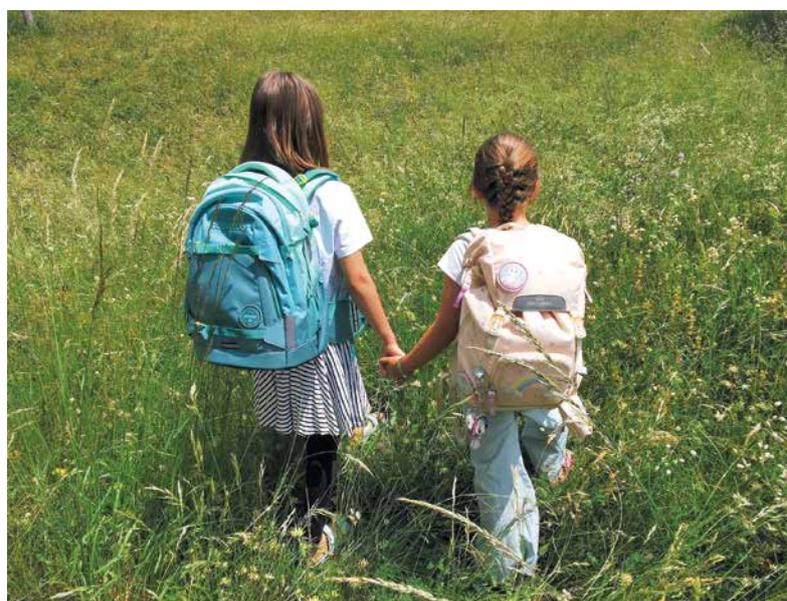
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.55-11.10 7H & 8H	7.55-11.10 7H & 8H Christine	7.55-11.10 7H & 8H	7.55-11.10 7H & 8H	7.55-11.10 7H & 8H
Mittag	Mittag		Mittag	Mittag
13.40-16.10 7H & 8H	13.40-16.10 7H & 8H Christine		13.40-16.10 7H & 8H	13.40-16.10 7H & 8H

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Abschluss des laufenden Schuljahres und danach einen schönen, erholsamen Sommer!

Schulleiterin Rita Fux – rs

# Ferienplan 2025/2026

<b>Schulbeginn:</b>	Montag,	18. August 2025	morgens
<b>Schulschluss:</b>	Dienstag,	30. Juni 2026	abends
<b>Schulferien:</b>			
<b>Herbstferien:</b>	Freitag,	10. Oktober 2025	abends
	Montag,	27. Oktober 2025	morgens
<b>Weihnachtsferien:</b>	Freitag,	19. Dezember 2025	abends
	Montag,	05. Januar 2026	morgens
<b>Sportferien:</b>	Freitag,	20. Februar 2026	abends
	Montag,	09. März 2026	morgens
<b>Osterferien</b>	Donnerstag,	02. April 2026	abends
	Dienstag,	07. April 2026	morgens
<b>Maiferien</b>	Freitag,	08. Mai 2026	abends
	Montag,	18. Mai 2026	morgens
<b>Allgemeine Feiertage:</b>			
<b>Maria Empfängnis</b>	Montag,	08. Dezember 2025	
<b>St. Josefstag</b>	Donnerstag,	19. März 2026	
<b>Fronleichnam</b>	Donnerstag,	04. Juni 2026	
<b>Schulfreie Tage:</b>			
<b>Pfingstmontag</b>	Montag,	25. Mai 2026	



# Noah Kreuzer

Wir porträtieren in dieser Rubrik junge Menschen aus unserem Dorf. Sie stehen stellvertretend für ihre Generation, die mit ihrem Denken und Handeln das Leben in und um unser Dorf prägen wird. Obwohl noch jung an Jahren, beeindruckt und berührt sie als Persönlichkeiten: Sie gewähren uns Einblicke in ihr Berufsleben oder ihre Hobbys, sie teilen ihre Sorgen und träumen mit uns von ihrer Zukunft. Zu guter Letzt folgt die Fragerunde mit Max Frisch, «wa wier as bizzji filosofieru tie über ds Läbe.»



## «As Vornachind»

«Ja, ich bi der Noah, 25 jeerige, ne Obruschtale üfgwachu», so stellt sich Noah Kreuzer vor, unser zweiter Gesprächspartner. Zur Familie gehören sein Bruder Jan, Mama Caroline und Papa Rinaldo. Ihr Zuhause liegt im Weiler Oberstalden, auf dem Weg nach Visperterminen. Für Noah schon als Kind ein Paradies: «Wier heis extrem kuul gchä hie, wier sii 10-12 Chind gsi, immer ne Gässjnu ga schpilu, ine Stältini innina Hitte gmacht – vill im Wald ga schpilu, Velo gfaaru». Schon früh dürfen er und sein Bruder den Vater zu Rettungsübungen der Rettungsstation begleiten. Natürlich wird zuhause alles ausprobiert, «fam Zimmer üs schnäll abseilu, na wider üfchlättru». Ein weiteres Highlight seiner Kindheit ist die Woche bei seinen Grosseltern Sigi und Mia in der Schäferhütte (2200 m ü. M.) «ufum Bärg». Zusammen mit all seinen Basen und Vettern, wohlbemerkt. In diesen Tagen hüten sie die Schafe auf dem Gibidum, geniessen die kühlen Nächte und das einfache Leben. Es wird viel gejasst und «schpeter de öü gitroggot». Diese Erin-

nerungen haben sich tief bei Noah eingepägt, die Geselligkeit – und die traumhaft raue, unberührte Landschaft. Daher auch sein aktuelles Engagement gegen Gibidum Solar: Er habe Mühe zu begreifen, wie wir unsere einzigartige Landschaft auf dem Gibidum für dieses riskante Projekt preisgeben würden. – Mit zwölf Jahren steht er zum ersten Mal auf einem Viertausender, «ufum Wiismies», mit Bruder Jan und Papa Rinaldo, als Bergführer. Ein Jahr darauf besteigen sie das Lagginhorn und das Fletschhorn, übernachten in der Studentenhütte gleich vor der Haustür. Er erinnert sich, dass er sich schon als Kind in einem handwerklichen Beruf gesehen hat. Hier aber wächst in ihm der grosse Wunsch, einmal ein Bergführer zu werden.

## «Heldu»

Zwei, drei Jahre danach ist er sich sicher, jetzt wäre es wohl an der Zeit fürs Matterhorn. Und so zieht er mit Rinaldo los, um den Mythos zu besteigen. Um vier Uhr fünfzehn morgens reihen sie sich ein für den Aufstieg, der lokale Leadführer vornweg. Während dem Auf- und Abstieg treffen sie immer wieder lokale Bergführer, die souverän ihre Gäste auf das «Horu» führen. Wie Helden ziehen sie vorbei, mit einer Aura der Kraft und des Wissens vom Berg. Da ist es um Noah geschehen, sein Weg ist vorgezeichnet. – Noch in der OS muss er sich für einen Beruf entscheiden, er schnuppert als Schreiner bei seinem Vater und als Zimmermann. Doch beide Berufe bedeuten ihm zu viel Routine – zu wenig Abwechslung, zu wenig Action. Er beginnt stattdessen die Ausbildung zum Forstwart beim Forstrevier Südrampe in Raron, «da geit die Poscht ab». Der körperliche Anspruch, die Heliflüge, die Arbeit an den imposanten Bäumen gefallen ihm, auch das Superteam. Als Kletterer darf er das Baumsteigen erlernen, wächst noch als Lernender in die Spezialholzerei hinein. An den Wochenenden? «Nix mit Couchpotato»: Ob samstags, sonntags oder – wenn es sein muss – montags sammelt er mit seinem Vater Viertausender – bis die ganze lange Reihe komplett ist. Da ist er 19 Jahre alt, die Lehre ist bestanden und die Rekrutenschule steht an. Bei den Gebirgsspezialisten in Andermatt vertieft er sein alpines Know-How. Nach der Corona-Zeit beginnt er mit der Ausbildung zum Bergführer, es ist das Jahr 2021.



### «Open Air»

Im Rückblick war für Noah das Ausbildungsjahr und die Aspirantenzeit spannend – aber auch sehr streng: 2024 erhält er das begehrte Diplom des Bergführers und ebenfalls des Canyoningguides. Künftig möchte er hauptberuflich als Bergführer, Canyoningguide und Rettungsspezialist arbeiten, in Kombination mit der Arbeit als Forstwart. Im Sommer Gäste führen und im Winter Heliskiing in Kanada, davon träumt er. Derzeit erlernt er mit Bruder Jan und Kollege Mario das Gleitschirmfliegen. Und bald hat er sich in Unterstalden einen alten Stall in eine Wohnung umgebaut – «de gani de ambri ga wone». Immer bei schlechtem Wetter hat er daran gearbeitet. Übrigens, das Holz dafür hat er selber geschlagen, in der Südrampe, und die Isolation stammt von den Schafen seiner Onkel Kassian und Christian. Noah findet es wertvoll, den alten, verfallenden Gebäuden einen neuen Zweck zu geben und damit die alte Bausubstanz zu erhalten. Besonders die Familie bedeutet für ihn Heimat, «z Bärnji sälber», «öü Kollegu, wa Heimat sint». Noah engagiert sich im Komitee fürs Bodmer Openair, gemeinsam mit Angelo ist er zuständig für den Bau. Da gibt es immer etwas zu tun. Das kleine, aber feine Openair auf 1600 m ü. M. zieht seit über 50 Jahren viele Musikfans an. Und manche lokale oder nationale Band kann hier entdeckt werden. Am Sonntag verwandelt sich das Openair in ein gemütliches Sommerfest für Freunde und Familien. «Nit schlächt!» In seiner knappen Freizeit kann es vielleicht mal vorkommen, dass er sich am Sonntag einen Film anschaut. Viel lieber trifft er sich mit Kollegen, «eppis ga trichu», «ins Älpji» oder er geht Freeriden. Ja, ja, «öü mal in ds Nanztelli ambri».

Noah ist mit seinen 25 Jahren ein bemerkenswerter junger Mann: mit seiner Tatkraft und seinem Fokus, aber auch mit seinem respektvollen und herzlichen Wesen. Lieber Noah, bitte genieße auch für uns die unverspurten, frisch eingeschneiten Pulverhänge und die strahlenden Berglandschaften an jedem Morgen, und wir sagen „danke tüüsimal fer diine Biitrag hie fer d Rubrik und fer ds Dorf« ;-) – rs/gsm

## Fragerunde mit Max Frisch

Noah hat uns ein paar Fragen aus dem berühmten «Fragebogen» von Max Frisch beantwortet. (Ein Buch mit einer Fülle an Fragen zu grundlegenden Themen des Lebens. Copyright Suhrkamp Verlag Frankfurt am Mai 1992.)

### Hätten Sie lieber einer anderen Nation (Kultur) angehört und welcher?

«Weni eis Land cha üsläsu, ganz sicher Kanada. Das isch so äänlich wie d Schwiiz. Ich bi ja en paarmal ääina gsi: kei Mänsch umanand, extrem vill Wildnis, und Schnee, Pulverschnee. D Liit sind äänlich wie hie, seer sümpatisch.»

### Halten Sie sich für einen guten Freund?

«Gglöübu scho, ja ich deichu. Ich hä nit immer der Ziit nazfrege, aber moll. Wemu so zämu isch, het mus scho luschtig, mit de Kollegu, wamu üfgwachsü isch.»

### Wieviel Heimat brauchen Sie?

«Ja, ich deichu scho no vill! Ich bi jez zwei, drii mal lenger awäg gsi, was änz kuul isch gsi. Aber de merkt mu ersch, wie schön das mus deheimu het.»

### Möchten Sie lieber gestorben sein oder noch eine Zeit leben als ein gesundes Tier? Und als welches?

«Moll scho, ich wellti als Tier wiiterläbe. Ich hengi z Gfüül irgend en Vogil, als Alpudoola, oder Adler, dass fa obina alls chasch alüoge, wies isch.»



# Bodmer Openair 2025

Das Bodmer Open Air steht wieder vor der Tür. Ein Fest für alle, die gerne gemeinsam feiern. Vom **11. bis 13. Juli** verwandelt sich der idyllische Weiler Bodmen in einen lebendigen Treffpunkt voller Musik und guter Stimmung. Von rockigen Rhythmen bis hin zu lokalen Talenten ist sicherlich für jeden etwas dabei. Besonders freuen wir uns auch wieder auf das **Warm-up im Bergrestaurant Giw** und den **Sonntag mit Urgsteji Brunnu**, der ganz im Stil eines gemütlichen «Älplerfests» die verschiedenen Generationen aus dem Dorf zusammenbringt. Kommt also vorbei und erlebt gemeinsam mit uns drei unvergessliche Tage!



Infos: [www.bodmeropenair.ch](http://www.bodmeropenair.ch)

## 10 Jahre Singwoche Visperterminen



Dieses Jahr vom 30. Juni – 4. Juli führe ich die Singwoche bereits zum 10. Mal durch. Die Singwoche ist für mich viel mehr als nur ein Kursangebot: Sie ist eine besondere Herzensangelegenheit!

2016, als ich den Kurs zum 1. Mal durchgeführt habe, habe ich mit 7 Teilnehmern und Teilnehmerinnen angefangen. Die Woche war noch ganz anders aufgebaut als heute: Am Morgen haben wir in der Gruppe gesungen, am Nachmittag gab ich Einzelstunden. Mit den Jahren hat sich die Wochenstruktur stetig verändert: Jetzt singen wir am Morgen im Schulhaus, am Nachmittag unternehmen wir Spaziergänge oder

kleine Wanderungen zu einigen der wunderschönen Kapellen rund um Visperterminen. Diese haben eine gute Akustik und sind ideale Orte, um gemeinsam zu singen. Das Singen in der Waldkapelle ist dabei immer ein ganz besonderer Höhepunkt! Sogar während der Corona-Jahre konnten wir die Singwoche mit dem gebotenen Abstand durchführen.

Über die Jahre hat sich ein kleiner, treuer Kern gebildet. Es sind Freundschaften entstanden, und immer wieder gesellen sich neue singfreudige Menschen dazu. Auch aus Deutschland und Österreich waren schon Sängerinnen dabei. Die Gruppe ist mit der Zeit gewachsen, hat aber ihren familiären Charakter bewahrt. Und wir werden von den Mitarbeitenden der Schule, der Gemeinde und der Kirche sowie von Freunden im Dorf mit Rat und Tat unterstützt. Dafür ein HERZLICHES DANKE!

Mir ist es wichtig, dass wir in dieser Woche nicht nur intensiv singen, sondern auch entschleunigen können. Kein Druck, kein Müssen, sondern Zeit haben. Raum lassen. In diesem Sinne gibt es auch (noch) kein Abschlusskonzert. Wir singen jedoch ein Ständchen im Altersheim. Die Vorbereitungen laufen natürlich schon lange und bald ist es wieder so weit. Wir alle freuen uns auf diese Woche in Visperterminen!

Zita Zimmermann

## «Hesch gcheert ...»

Die neue Rubrik «Hesch gcheert ...» bietet Platz für verschiedene Neuigkeiten aus dem Dorf, sei es eine aussergewöhnliche Tomaten- oder eine beneidenswerte Traubenernte, News von prominenten Terbinerinnen und Terbinern, eine vielversprechende Buchempfehlung, ein neuer Terbiner Modetrend, eine ungewöhnliche Idee, ein tolles Handwerk, eine lustige Geschichte oder Anekdote, die unbedingt geteilt werden will. Meldungen aus der Bevölkerung werden gerne entgegengenommen: [gemeinde@visperterminen.ch](mailto:gemeinde@visperterminen.ch)

### Hesch gcheert ...

... im Altersheim können neu diverse Artikel gekauft werden – zum Beispiel Strümpfe, Waschlappen oder feine Hauswürste. Diese Produkte werden selbstverständlich mit viel Einsatz und viel Liebe von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern selbst hergestellt.

... nach Fronleichnam wird beim Altersheim eine Rampe gebaut, damit wird der Zugang für alle noch einfacher und komfortabler.

... der Umbau der zwei bewilligten Zimmer ist gestartet – ns



... Elia Zimmermann der Conchita und des Bertin Zimmermann konnte am 01. März 2025 an der Schweizermeisterschaft in Magglingen brillieren. Er absolvierte den 60 Meter Sprint sowie den Hochsprung.

Beim Hochsprung sprang er über die 1.88 Meter und konnte somit seine persönliche Bestleistung deutlich steigern. Dieser grandiose Sprung reichte ihm, um als Drittklassierter auf das Podest zu kommen.

Wer weiss, ob der Nachwuchsathlet des LLT in die Fussstapfen seines Vaters treten wird. Bravo Elia – weiter so!

(Diese Mitteilung wurde uns von Gianluca Studer und Nathalie Werlen zuge- tragen.)



# Wir gratulieren



**Am 10. April 2025 konnte Paula Studer ihren 90. Geburtstag feiern.**

Der Gemeinderat und der Gemeindegemeinschafter besuchten Paula in ihrem Heim in Visperterminen, wo sie zusammen mit ihrer Familie einen schönen Tag verbringen durfte. Wir wünschen der zufriedenen Jubilarin gute Gesundheit und Wohlergehen und viel Freude weiterhin bei der Gartenarbeit.



**Am 20. April 2025 feierte Anna Stoffel im Alters- und Pflegeheim Hengert in Visperterminen ihren 90. Geburtstag.**

Mit einem bunten Blumenstrauß gratulierte die Gemeinde der Jubilarin zu diesem Fest und wünscht ihr beste Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viele glückliche Momente im APH Hengert.



**Am 25. April 2025 feierte der Terbinder Alex Gottsponer im Alters- und Pflegeheim Santa Rita in Ried-Brig seinen 90. Geburtstag.**

Der Gemeinderat von Visperterminen überbrachte ihrem Mitbürger die Geburtstagswünsche und wünscht ihm alles Gute, eine gute Gesundheit und weiterhin viele zufriedene Stunden im APH Santa Rita.

Mögen Gesundheit und Zufriedenheit Begleiter auf dem Lebensweg unserer Geburtstagskinder sein. Herzlichen Glückwunsch! – nh / – rs

**Impressum:**  
Niklaus Heinzmann nh  
Natascha Studer ns  
Leonardo Stoffel ls  
Franz Kreuzer fk  
Renata Studer-Stoffel rs  
Freddy Heinzmann fh  
Raphael Schweizer rsch  
Marianne Turttschi mt  
Gaby Stoffel Margelist gsm